



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

389 (24.8.1933) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-376083](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-376083)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 P.

Abend-Ausgabe
Donnerstag, 24. August 1933

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 240 51
Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 175 90 - Drahtanschrift: Remagel Mannheim

Angelagerungspreis: 20 mm breite Colonzelle 40 Pfg., 70 mm breite
Reklamenzelle 2.50 RM. Für im Voraus zu bezahlende Familien- und
Gedächtnis-Anzeigen besondere Preise. Bei Zahlungseinstellung,
Verzögerung oder Zahlungsverzug wird keinerlei Haftung gemindert.
Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen
Plätzen u. für fernmündlich erteilte Aufträge. Verantwortl. Mannheim

Abend-Ausgabe

Donnerstag, 24. August 1933

144. Jahrgang - Nr. 389

Deutschlands steigende Konjunkturkurve

Steigende Kapitalbildung - Höhere Lohnsumme und erhöhter Spartrieb

Es geht vorwärts

Privattelegramm

Berlin, 24. August.

Die folgerichtig die Maßnahmen der Reichsregierung zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit waren, wie wir aus den unterrichteten Quellen ersehen, in vielerlei Hinsicht beim Aufstieg der Konjunkturkurve. Die gegenwärtigen Unternehmungen haben ergeben, daß die Kapitalbildung zum ersten Mal in der Geschichte der Lohnbildung nicht unmerklich gesunken. Gegen 20 Milliarden Mark im dritten Vierteljahr des vergangenen Jahres betrug das Lohn- und Gehaltsklima der Arbeiter, Angestellten und Beamten in diesem Zeitraum dieses Jahres voranschreitend 22 Milliarden Mark. Für die ersten drei Quartale dieses Jahres wird sich insgesamt schließlich eine Lohnsumme von 20 Milliarden Mark gegen rund 19 Milliarden Mark im Vorjahr ergeben. Das hat andererseits zu einer Besserung der Lage bei den Sparplänen geführt. In den letzten vier Monaten ist ein durchschnittlicher Anstieg der Sparpläne zu verzeichnen. Aber auch die Lohnbildung wird in ihrem Ausmaß merklich gestiegen. So ist der Anstieg in Finanzwirtschaften fast doppelt so groß wie in den anderen Wirtschaften. Die Wirtschaftskennzeichen in Deutschland sind im Juli niedriger als im Juni, doch überlegen sie im Durchschnitt der letzten Monate die Vorjahreshöhe nicht unbedeutend, was in erster Linie auf die Auswirkungen der Arbeitsbeschaffung zurückzuführen ist.

Das die Produktionssteigerung der Reichshauptstadt, so werden man in zukünftigen Monaten für die letzte Augustwoche mit einer Erzeugung von ungefähr 15 Millionen Mark, was ebenfalls ein gutes Ergebnis zu bezeichnen ist.

Steigen der Rohstoffpreise

Berlin, 24. August.

Die nunmehr bekanntgegebenen, hat die Rohstoffpreise in den Monaten Juli bis Juli 1933 der Menge nach um 27 v. H. gegenüber dem Vorjahre zugenommen. Diese Tatsache zeigt heute, daß sich auch auf dem Rohstoffmarkt die Konjunkturkurve günstig auswirkt.

Ende der Stadtparlamente

Präsidenten unseres Berliner Börsen

Berlin, 24. August.

Die großen Reformpläne, die für die Verwaltungsreform der Reichshauptstadt in Vorbereitung sind, werden - in einzelnen Städten im Reich ist bereits eine ähnliche Umwälzung erfolgt - auch das Ende der alten Stadtparlamente bedeuten.

Die Reichshauptstadt, Dr. Lippert hat bereits Versuche über eine neue zweigliedrige Verfassung der Reichshauptstadt eingereicht. Über sie wird im August in der Öffentlichkeit berichtet. Die Reichshauptstadt wird sich dem zentralen Magistrat und vor allem dem Staatskommissar auf Grund des Verhältnisses eine viel größere Machtstellung als bisher geben. Die Stadtverordnetenversammlung und die 20 Bezirksparlamente sollen, wie die Reichshauptstadt, bestehen bleiben, aber eine föderale Rolle spielen, welche die Reichshauptstadt überträgt. Die Reichshauptstadt wird sich dem zentralen Magistrat und vor allem dem Staatskommissar auf Grund des Verhältnisses eine viel größere Machtstellung als bisher geben. Die Stadtverordnetenversammlung und die 20 Bezirksparlamente sollen, wie die Reichshauptstadt, bestehen bleiben, aber eine föderale Rolle spielen, welche die Reichshauptstadt überträgt.

Zusammenkunft der Außenminister

Berlin, 24. August.

Der Vorker "Matin" berichtet aus Rom über die Zusammenkunft der Außenminister in Rom, die am 22. August stattfand. Es besteht aber immerhin eine gewisse Wahrscheinlichkeit dafür, nachdem man mehr der Bartrumpolitik (sogar bei mehreren Romanen) entgegensteht, daß die Verhandlungen über die Reichshauptstadt, die den Vorker gut kommen, zu einem Ende kommen. Der Vorker, daß der Bartrumpolitik nicht entgegensteht, daß die Verhandlungen über die Reichshauptstadt, die den Vorker gut kommen, zu einem Ende kommen.

Verfallener Verfallener Verfallener

Berlin, 24. August.

Die Verfallener Verfallener Verfallener, die den Vorker gut kommen, zu einem Ende kommen. Der Vorker, daß der Bartrumpolitik nicht entgegensteht, daß die Verhandlungen über die Reichshauptstadt, die den Vorker gut kommen, zu einem Ende kommen.

Verfallener Verfallener Verfallener

Berlin, 24. August.

Die Verfallener Verfallener Verfallener, die den Vorker gut kommen, zu einem Ende kommen. Der Vorker, daß der Bartrumpolitik nicht entgegensteht, daß die Verhandlungen über die Reichshauptstadt, die den Vorker gut kommen, zu einem Ende kommen.

Großer Erfolg der Dismesse

Weitere Belebung der Wirtschaft

Meldung des Wolff-Büros

Königsberg, 24. August.

Die 21. Deutsche Dismesse, die vom 19. bis 21. August unter nachdrücklicher Förderung der Reichsregierung in Königsberg stattfand, hat einen über Erwarten großen Erfolg gezeitigt und hat als Propagandainstrument ersten Ranges für die Belebung der Wirtschaft erwiesen. Die Besucherzahl hat schließlich die des Jahres 1928 überschritten. Gegen das Vorjahr beträgt die Besucherzahl rund 50 v. H. Die Besucherzahl wird auf nicht weniger als 100 000 geschätzt. Der Absatz weist ebenfalls eine starke Steigerung auf, die gegen das Vorjahr durchschnittlich 50 v. H. ausmacht. Als Kennzeichen der wirtschaftlichen Belebung kann vor allem die lebhafteste Einkaufstätigkeit der oberschlesischen Landwirtschaft

in Maschinen und Geräten angesehen werden. Die besondere Förderung des Kraftfahrzeugverkehrs durch die Reichsregierung führte auch auf der „Braunen Automesse“ zu überraschend guten Geschäften.

Wie ein Zeichen der Konjunkturbesserung ist es zu bewerten, daß vielfach bedeutende Anzahlungen geleistet und nur verhältnismäßig geringfügige Kredite in Anspruch genommen wurden. Die Deutsche Dismesse dürfte als Stimmungsbarmeter auch für die Berliner Messe erwiesen. Beim Käufer machte sich eine neue Inanspruchnahme beim Kaufmann verheerende Unternehmungslust bemerkbar.

Alles in allem darf man den Erfolg der Messe als den Beginn eines kräftigen Wirtschaftsaufschwungs und als untrügliches Anzeichen der Belebung der gesamten deutschen Wirtschaft unter nationalsozialistischer Führung ansehen.

Reichshaushalt fertiggestellt

Präsidenten unseres Berliner Börsen

Berlin, 24. August.

Wie die „Efter Nationalzeitung“, das amtliche Blatt des preussischen Ministerpräsidenten mitteilt, ist der Reichshaushaltsplan für das kommende Jahr fertiggestellt und genehmigt. Der Haushaltsplan fällt auf der Ausgabenseite mit 5596 Millionen und auf der Einnahmenseite mit 5590 Millionen ab. Die Ausgabenüberschüsse liegen in der Gesamtheit bei der Verminderung der Schuldenentlastung. Man sieht, daß sich die nationale Finanzierung in jeder Weise demutet hat, die Ausgaben auf das niedrigste Maß des Möglichen zurückzuführen.

Das Ergebnis dieser Abrechnung ist nicht bedeutungsvoller, wenn man bedenkt, daß im Jahre 1928 die Ausgaben noch 7475 Mill. und die Einnahmen 6131 Mill. betragen und daß vom Jahre 1928 ab der Reichshaushalt regelmäßig mit einem Überschlag abließ, der am 1. April 1933 die Höhe von 1800 Mill. erreichte. Gleichzeitig fiel die schwebende

Schuld auf 16412 Mill. RM. und die laufende Schuld auf 10 296,7 Mill. gegenüber erst 8 632,6 Mill. am 1. April 1932.

Die kleine rückständige Sparsumme, die die Entschuldung im Reich bestimmt, ist auch bei der Aufstellung der Landeshaushalte eingehend zu berücksichtigen.

Das Ergebnis dieser Abrechnung ist nicht bedeutungsvoller, wenn man bedenkt, daß im Jahre 1928 die Ausgaben noch 7475 Mill. und die Einnahmen 6131 Mill. betragen und daß vom Jahre 1928 ab der Reichshaushalt regelmäßig mit einem Überschlag abließ, der am 1. April 1933 die Höhe von 1800 Mill. erreichte. Gleichzeitig fiel die schwebende

Ruhe vor dem Sturm im französischen Schifferkrieg

Meldung des Wolff-Büros

Paris, 24. Aug.

Die Lage im Kanalschifferkrieg läßt sich als ruhig beschreiben. Die Streitkräfte sind in der vergangenen Nacht die Dile bei Orange zwischen Pontisse und der Mündung der Dile in die Seine durch 19 aneinandergefügten Radoreihen vollständig versperzt haben, sind die Schiffe von der Uferseite her durch die Dile in die Seine durch 19 aneinandergefügten Radoreihen vollständig versperzt haben, sind die Schiffe von der Uferseite her durch die Dile in die Seine durch 19 aneinandergefügten Radoreihen vollständig versperzt haben.

In den Kanalschifferkrieg läßt sich als ruhig beschreiben. Die Streitkräfte sind in der vergangenen Nacht die Dile bei Orange zwischen Pontisse und der Mündung der Dile in die Seine durch 19 aneinandergefügten Radoreihen vollständig versperzt haben, sind die Schiffe von der Uferseite her durch die Dile in die Seine durch 19 aneinandergefügten Radoreihen vollständig versperzt haben.

Bei Berron-Bac auf dem Erdbebenkanal wurde inzwischen von Gendarmen, die aus Reims und Lyon zusammengezogen waren, eine Kohlenbarriere besetzt und anderweitig besetzt, so daß dort der Verkehr wieder möglich ist.

Neuhoel von einem Defak heimgeführt

Remagen, 24. August.

Der mit schweren Wunden bedeckte Defak, der die Räder von Birginn und Koerfollins heimgeführt hat und dort 10 Todeopfer forderte, wurde gestern in den letzten Abendstunden über Remagen, wo er eine längere Unterbrechung der Eisen- und Postdienste verursachte. Ein Fischerboot mit 40 Mann an Bord geriet in Gefahr und hat durch Funkruf um Unterstützung.

Ein Funkruf besagt, daß Salibuta, eine Stadt von 10 000 Einwohnern in Korsika, von dem Sturm so gut wie vernichtet worden sei. Da alle Verbindungen mit Salibuta unterbrochen sind, war eine Bekämpfung der Nachricht nicht zu ermöglichen. Weitere Nachrichten kommen aus Ocean City (Korsika), das ebenfalls schwer mitgenommen sein soll.

— Wien, 24. August. Über dem Oberrhein löste in der Nacht zum Donnerstag ein verheerender Sturm, der abwechselnd harte Regenschauer brachte und etwa acht Stunden mit ununterbrochener Wucht anhielt, wobei er eine Gesamtschadenshöhe von 80 bis 85 Stundenkilometern erreichte. Der durch den Sturm in Wien angerichtete Schaden ist beträchtlich. Die Feuerwehre mußte bis in die Morgenstunden mit allen verfügbaren Geräten an zahlreichen Schadenstellen ausrücken.

Das Mindener Großfeuer

Minden, 24. August.

Das Großfeuer, das am Montagabend in einem Schuppen der Pionierkaserne ausbrach, hat - wie sich jetzt herausstellt - einen weit größeren Schaden verursacht, als man bisher annahm. In dem Schuppen befand sich das gesamte Aufbaumaterial des Pionierbataillons 6, wie Brandstättensche, 20 moderne Ponton-Boote, ein vollkommener neuer Nachschubwagen mit den modernsten Ausgeräten usw. Das Feuer griff so schnell um sich, daß in kurzer Zeit der 100 Meter große Schuppen vollkommen eingestürzt wurde. Die Feuerwehrleute mußten sich auf den Schutz der Nachbargebäude beschränken. Auch das war sehr schwierig, da Wassermangel herrschte. Die Dile war so hart, daß die an der Bahnlinie liegenden Telegraphenmasten zu brechen anfingen und die Leitungen zu stürzen begannen. Die Entstehungsursache konnte noch nicht ermittelt werden. Der entstandene Schaden wird auf 2-3 Millionen Mark beziffert.

Reichstag-Brandstiftungsprozeß am 21. September

Leipzig, 24. August.

Der Präsident des IV. Strafsenats hat Termin zur Hauptverhandlung in der Reichstag-Brandstiftungsprozeß am 21. September 1933 veranlaßt. Der 21. September 1933 veranlaßt 9 Uhr, anberaumt. Die Hauptverhandlung findet in Leipzig statt, die Beweisaufnahme jedoch mit Rücksicht auf die notwendigen Anwesenheiten und darauf, daß die meisten Zeugen in Berlin wohnen, im Reichstagsgebäude.

Die nächste Aufgabe

Der Kampf gegen die Arbeitslosigkeit hat in neuem Maße Teile des Deutschen Reiches in einem besorglichen Ergebnis geführt. Ganze Distrikte sind ohne Arbeitslose und sind damit besetzt nicht nur von erheblichen materiellen Leiden, vielmehr auch von einem andern, was vielleicht noch beschleunigender ist, von einem schmerzhaften psychologischen Trauf. Aber diese Tatsache und Bestimmung darf nicht dazu verleiten, die Schicht als endgültig gewonnen und das Uebel als erledigt zu betrachten. Diese Vereinnahmung der Arbeitslosigkeit ist noch nicht die Lösung des großen Problems der wirklichen Beseitigung der Arbeitslosigkeit, wie der Reichswirtschaftsminister Dr. Brüning es in seiner jüngsten Rede nannte. Auf zweierlei kommt es im Augenblick an, einmal die Sicherung des sozialpolitischen Erfolges und zum andern die Ermöglichung des höherer Ergebnisse in einem wirtschaftlichen Erfolg.

Das die Sicherung des bisher Erreichten vorübergehende Aufgabe ist und als solche von den verantwortlichen Männern erkannt wird, beweist das Staatsratsprotokoll des Reichstages an den vormaligen Reichswirtschaftsminister Dr. Brüning. Das Protokoll zeigt, daß die sehr realpolitische Zielsetzung Brüning, sich in seinem Kampf gegen die Arbeitslosigkeit von der realistischen Seiten zumindest keinen Rückschritt vorwärts wieder abbringen zu lassen, so erhebt sich hier die Frage, wie dieses Ziel zu erreichen, wie der augenblickliche Beschäftigungszustand zu halten ist.

Diese Frage leitet das Problem hinüber in die oben erwähnte zweite Aufgabe, jetzt auf die Notwendigkeit der Ermöglichung des sozialpolitischen Erfolges in einem wirtschaftlichen. Denn darüber darf man sich keiner Täuschung hingeben: Bei aller Anerkennung des hier Erreichten ist es doch primär weitgehend ein sozialpolitisches, indem bisher Beschäftigungslose wieder eine sinnvolle Ausfüllung ihres Tages mit all ihren positiven erzieherischen Wirkungen gefunden haben. Dadurch noch nicht immer aber geht dieser Wiedererwerbungs von Menschen in den Wirtschaftsprozess gleichlaufend eine Identifizierung von Arbeitslosen mit sozialer Arbeitslosigkeit und geht vor allem noch nicht in gleicher Weise eine entsprechende Ausweitung der Produktion. Damit soll der sozialpolitische Erfolg um so weniger herabgemindert werden, als er eine selten günstige Chance darstellt, von hier aus zur „wirklichen und dauernden Beseitigung“ der Arbeitslosigkeit voranzutreiben.

Bisher ist das Sozialprodukt durch diese Methode des Kampfes gegen die Arbeitslosigkeit nicht gewachsen. Einmal beruht diese Rebeschäftigung doch weitgehend auf Arbeitsfreudigkeit, und zum anderen erhebt sich die Frage, wieviel die Rebeschäftigten mit volkswirtschaftlich wirklich produktiver Arbeit befaßt werden können. Zwar haben diese Menschen auch bisher gelebt und konsumiert, aber indem ihre Arbeitskraft nicht mehr dem Wirtschaftsprozess freigegeben, vielmehr an den Produktionsprozess, wenn auch einmischen und oftmals nur am Rande ansieht und damit der Konsum dieser Menschen vielfach noch nicht gesteigert wird, so bietet doch ihr Konsum an dieser Stelle die Aussicht, daß dadurch auch neuer Konsum hervorgerufen wird, und bei dem derzeitigen Umfang an Auftragsarbeiten, aber noch latentem Bedarf liegt es nur zu nahe, daß der bisher latente Bedarf sich verwandelt in effektive Nachfrage nach Dienstleistungen und Gütern.

Tritt diese Umwandlung aber erst ein, dann erhebt sich sofort wieder neue Nachfrage und Beschäftigungsmöglichkeit. Hier liegt die Chance, daß der Punkt glückt und der sozialpolitische Effekt sich zu einem wirtschaftlichen ausmündet, wenn von diesem Punkte aus neue Beschäftigungen ausstrahlen und damit zu einer wirklichen Vermehrung der Arbeit führen. Hier liegt die entscheidende Aufgabe der privaten Initiative, der arbeitsethischen Wirtschaftsmassnahmen noch nie so für den Weg gebnet und den Ball zugepielt haben. Notwendig aber für das Weiterspielen des Balles durch den einzelnen Unternehmer ist es, daß das derzeitige Konsumniveau zunächst gehalten und nicht gesteigert wird. Hier liegt die entscheidende nächste Aufgabe der amtlichen Wirtschaftspolitik, und die Regierung besitzt in dem Gesetz über die Kontrolle ein geeignetes Instrument zu ihrer Lösung.

* **Erbeben in Nicaragua.** Unfallsnachrichten, die bei einem in der Hauptstadt Managua lebenden ehemaligen nicaraguanischen Minister eingegangen sind, besagen, daß die Hauptstadt von Nicaragua Managua vor einem schweren Erdbeben heimlich getroffen worden ist. Die mehr bei Managua gelegene Stadt Leon soll zum Teil zerstört worden sein.

Industriebeschäftigung weifer gebessert

Die im Vormonat anhaltende Beschäftigung im Industrie...

Die im Vormonat anhaltende Beschäftigung im Industrie...

Die im Vormonat anhaltende Beschäftigung im Industrie...

Börsen im Verlauf erholt

Nach neuem Rückschlag bei Börsenbeginn wurde der spätere Verlauf freundlicher und fester / An der Nachbörse waren Schlusskurse Geld und darüber

Wienheim wieder abgeschafft

Die heutige Börse eröffnete erneut abgeschafft...

Frankfurt erneut rückgängig

Nachdem sich an der Abendbörse bei allen Markt...

Berlin zuletzt beifällig

Conditio non amanda, daß die gestern an der Frankfurter...

Der heutige Markt lief nach dem Vorbild der Nachbörse...

Die im Vormonat anhaltende Beschäftigung im Industrie...

* Nordflott fordert Einheiten für Zolltarif...

* Wieder Deutsche Sportfestspiele...

* Nordflott fordert Einheiten für Zolltarif...

* Wieder Deutsche Sportfestspiele...

* Nordflott fordert Einheiten für Zolltarif...

* Wieder Deutsche Sportfestspiele...

* Nordflott fordert Einheiten für Zolltarif...

* Wieder Deutsche Sportfestspiele...

* Nordflott fordert Einheiten für Zolltarif...

* Wieder Deutsche Sportfestspiele...

* Nordflott fordert Einheiten für Zolltarif...

* Wieder Deutsche Sportfestspiele...

* Nordflott fordert Einheiten für Zolltarif...

* Wieder Deutsche Sportfestspiele...

* Nordflott fordert Einheiten für Zolltarif...

* Wieder Deutsche Sportfestspiele...

* Nordflott fordert Einheiten für Zolltarif...

* Wieder Deutsche Sportfestspiele...

* Nordflott fordert Einheiten für Zolltarif...

* Wieder Deutsche Sportfestspiele...

* Nordflott fordert Einheiten für Zolltarif...

* Wieder Deutsche Sportfestspiele...

* Nordflott fordert Einheiten für Zolltarif...

Städter Getreidemarkt

* Besten Fruchtbereife vom 24. Aug. (Wg. Dr.)...

Farben-Arbeitsbeschaffungsprogramm

Berlin, 24. August. (Wg. Dr.) Im Rahmen ihres...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table with columns for various stock indices and prices, including Mannheimer Effektenbörse, Berliner Börsen, and Industri-Aktien.

Industrie-Aktien

Table listing various industrial stocks and their prices.

Freiverkehrskurse

Table listing various free market prices and exchange rates.

Advertisement for MARCHIVUM

